

N i e d e r s c h r i f t

über die 26. (857.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 26. April 2018, 20.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeister Gert Kämper
Ratsherr Ingo Börgmann
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Ron Piekarski
Ratsherr Olaf Sommer
Ratsherr Kim Streitbörgen
Ratsherr Sigurd Uecker

Es fehlt entschuldigt:

Ratsherr Jochen Voß

Bürgermeister Uwe Garrels
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Hinrik Dollmann
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Abteilungsleiter Marc Sjuts
Stv. Tourismusmanager Mario Kramp

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einmütig um den Punkt

**Zu Punkt 15: Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 89 NkomVG Umlaufverfahren
hier: Neuvergabe solare Klärschlamm-trocknung
hier: Bautechnik**

erweitert.

Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Ratsherr Streitbörgen teilt mit, dass er aufgrund § 41 NkomVG an der Beratung und Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 13 nicht teilnehmen wird.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 25. (856.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.03.2018

Die Niederschrift über die 25. (856.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.03.2018 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 25. (856.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 15.03.2018 wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Keine.

Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Gerda Spies

Frau Spies verweist auf den Tagesordnungspunkt 10 und fragt nach der Regelung der Kostenübernahme. Sie persönlich sei kein Kirchenmitglied und die Kosten gingen zu Lasten des Steuerzahlers. Dies könne sie in keiner Weise gut heißen und unterstützen.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass ein entsprechender Ratsbeschluss akzeptiert werden müsse. Bürgermeister Garrels erklärt, dass es sich unabhängig von einer Konfession um ein Programm zur energetischen Sanierung der im vorgegebenen Quartier befindlichen Gebäude handelt.

**Zu Punkt 7: Vergabe Metall- und Verglasungsarbeiten
Bauabschnitt II. Schwimmbad
(s. Vorlage Nr. VO18-084)**

Ratsherr Uecker bittet ihm die Gesamtkosten zu nennen.

Stv. Tourismusmanager Kramp erklärt, dass eine tägliche Kostenermittlung erfolge. Die derzeitigen Gesamtkosten werde er morgen an den Rat geben.

Stv. Bürgermeister Kämper fragt ergänzend, ob die seinerzeit für den 2. Bauabschnitt festgelegten Kosten in Höhe von 2 Mio. Euro eingehalten werden.

Stv. Tourismusmanager Kramp antwortet, dass er dies erst mitteilen könne, wenn alle Ausschreibungen beendet seien. Ferner würden sich aus den Arbeiten teilweise weitere Maßnahmen ergeben. Die Kosten für den 1. Bauabschnitt liegen im vorgegebenen Kostenrahmen.

Der Rat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Metallbau- und Verglasungsarbeiten für das Schwimmbad, Bauabschnitt II, an die Firma Evers GmbH, Norden, zum Gesamtpreis von brutto € 117.642,26

**Zu Punkt 8: Ausschreibung Erneuerung Hilfsdieselgeneratorsatz für das Fahrgastschiff „Langeoog II“
(s. Vorlage Nr. VO18-085)**

Der Rat beschließt einstimmig die Ausschreibung für die Lieferung eines Hilfsdieselgeneratorsatzes für das Fahrgastschiff „Langeoog II“

**Zu Punkt 9: Ausschreibung Erneuerung Hilfsdieselgeneratorsatz für das Frachtschiff „Pionier“
(s. Vorlage Nr. VO18-086)**

Der Rat beschließt einstimmig die Ausschreibung für die Lieferung eines Hilfsdieselgeneratorsatzes für das Frachtschiff „Pionier“.

**Zu Punkt 10: Angebotserstellung für ein energetisches Quartierskonzept für Rathaus und Kirche
(s. Vorlage Nr. VO18-087)**

Ratsherr Kuper äußert, dass er an den Vorgesprächen mit der Kirche teilgenommen habe und er das Konzept für die Gemeinde als sinnvoll ansehe.

Stv. Bürgermeister Kämper erklärt, dass das Thema in den Fachausschüssen ausführlich beraten wurde. Die Ratsmehrheit sehe das Konzept zwar als sinnvoll an, die Gemeinde sei aber finanziell derzeit nicht in der Lage das Quartierskonzept umzusetzen. Dies sei der einzige Grund, warum eine Umsetzung abgelehnt werde.

Bürgermeister Garrels spricht sich für eine Umsetzung aus. Er erklärt, dass ein erweitertes Einzugsgebiet den Vorteil habe auch private Grundstücke einzubeziehen.

Ratsherr Uecker unterstützt beide Aussagen, sehe bei der Gemeinde jedoch nicht die finanzielle Möglichkeit und in der Verwaltung die fehlende Arbeitskraft. Es sollten keine weiteren Projekte hinzukommen, wenn seitens der Gemeinde viele andere Vorhaben noch nicht bearbeitet seien.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf die Aussage von Kämmerin Baller im Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschuss, dass eine Umsetzung finanziell skeptisch gesehen werde. Der Rat habe für den Haushalt 2018 eine Prioritätensetzung erstellt und müsste hier sonst Projekte streichen. Das Quartierskonzept müsste seiner Meinung nach erstmal hinten anstehen.

Ratsherr Kuper verweist auf die Förderung für die Gemeinde und die Anteilsfinanzierung durch die Kirchengemeinde.

Stv. Bürgermeister Kämper stellt richtig, dass für den Antrag zur Förderung € 7.500,00 Kosten entstehen, dann folgen weitere € 50.000 bis € 60.000,00 für das Konzept und dazu die energetische Sanierung für die Gebäude. Die Gemeinde könne sich dies nicht leisten.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Kostenübernahme durch die Inep (€ 1.250,00) und die Kirchengemeinde (€ 1.000,00). Der Gesamtkostenaufwand für das energetische Quartierskonzept für die Gemeinde liege damit bei € 7.500,00.

Ratsherr Piekarski wiederholt, dass das Konzept sicher gut wäre, aber eine Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen sollte, wenn seitens der Gemeinde Arbeitskraft und Geld vorhanden seien.

Stv. Tourismusmanager Kramp fragt, ob eine Amortisation zugrunde gelegt wurde. Eventuell sei die Investition der Gemeinde nach einigen Jahren wieder erwirtschaftet.

Bürgermeister Garrels verweist auf die Vorlage.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Erstellung eines Angebotes für ein energetisches Quartierkonzept im Rahmen des Projektes „Win-Win-Modelle zwischen Rathaus und Kirche für das Quartier zwischen der Friesenstraße, Otto-Leuß-Weg, Fährhusweg, Vormann-Otten-Weg, Hauptstraße und An der Kaapdüne, Am Blumental, abzulehnen.

**Zu Punkt 11: Bauantrag Inselgemeinde Langeoog, Hauptstraße 28, 26465 Langeoog
Errichtung eines Schwarz-Weiß-Containers auf der Kläranlage Langeoog
(s. Vorlage Nr. VO18-090)**

Ratsherr Piekarsky bittet dem Publikum die Notwendigkeit zu erläutern.

Abteilungsleiter Sjuts erklärt, dass die Gestellung eines Schwarz-Weiß-Raumes eine Pflichtaufgabe der Kommune darstelle, wenn männliche und weibliche Mitarbeiter angestellt seien, sowie wenn mit Stäuben wie Asbest, Gasen und Dämpfen gearbeitet werde. Die Mitarbeiter würden in einem Bereich die verdreckte Kleidung ausziehen, ablegen und kleiden sich im anderen Bereich neu wieder ein. Da die Flächen im vorhandenen Gebäude nicht ausreichen, müsse ein Container als Übergangslösung dienen.

Ratsherr Sommer fragt nach einem eventuellen Neubau.

Abteilungsleiter Sjuts erklärt, dass langfristige Planungen anstehen. Auch in der Müllpressstation werden „Schwarz-Weiß-Flächen“ notwendig. Hier sei der Landkreis zuständig.

Der Rat beschließt einstimmig dem Bauantrag für die Errichtung eines Schwarz-Weiß-Containers auf der Kläranlage zuzustimmen.

**Zu Punkt 12: Antrag Siebrecht Hahne Immobilien GbR, 22359 Hamburg, Lerchenhöhe 1
Bildung von Wohnungseigentum gemäß § 22 BauGB in Langeoog,
Um Süd 14
(s. Vorlage Nr. VO18-093)**

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt. Die Gemeinde habe bereits vor vielen Jahren mit der Satzung zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion eine grundsätzliche Untersagung beschlossen. Ferner sei die Bildung von Wohnungseigentum nach Wohnungseigentumsgesetz nicht städtebauliches Ziel.

Der Rat beschließt einstimmig den Antrag auf Bildung von Wohnungseigentum abzulehnen und das Einvernehmen der Gemeinde Langeoog zu versagen.

**Zu Punkt 13: Bauleitplanung der Inselgemeinde Langeoog
5. Änderung des Bebauungsplanes B „Heerenhus“ (Hotel Norderriff)
hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 und 4 Absatz 3 BauGB
(s. Vorlage Nr. VO18-095)**

Ratsherr Streitböcker nimmt nach § 41 NkomVG an der Beratung und Abstimmung nicht teil und nimmt im Publikum Platz.

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt.

Der Rat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Auslegung gemäß § 13 a Baugesetzbuch durchzuführen, dem Planentwurf zuzustimmen und die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch sowie parallel die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

Ratsherr Streitböcker nimmt wieder an der Sitzung teil

**Zu Punkt 14: Antrag Bürgerhilfe Langeoog e. V. auf Zahlung eines Abschlags auf den Betriebskostenzuschuss für die Seniorenwohnanlage „bliev hier“
(s. Vorlage Nr. VO18-105)**

Bürgermeister Garrels berichtet über den Sachverhalt. Zu Beginn des Jahres sei das Betriebsergebnis durch eine gute Belegung ausgeglichen gewesen. Durch mehrere Sterbefälle sei die Situation jetzt wieder schwieriger. Im Haushaltsplan der Gemeinde sei für 2018 ein Zuschuss zu den Betriebskosten von insgesamt € 100.000,00 vorgesehen.

Ratsherr Uecker unterstreicht, dass die Kommune im Grunde verpflichtet sei die Einrichtung zu unterstützen und stellt den Antrag so zu verfahren.

Der Rat beschließt einstimmig der Bürgerhilfe Langeoog e. V. für den Betrieb des Seniorenhus „bliev hier“ einen Abschlag in Höhe von € 30.000,00 auf den geplanten Betriebskostenzuschuss für 2018 zu gewähren.

**Zu Punkt 15: Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 89 NkomVG Umlaufverfahren
hier: Neuvergabe solare Klärschlamm-trocknung
hier: Bautechnik**

Bürgermeister Garrels erläutert den Sachverhalt.

Der Rat nimmt die Eilentscheidung zur Kenntnis.

Bürgermeister Garrels berichtet in diesem Zusammenhang über die Schwierigkeit zur Herstellung der vorgeschriebenen deutlich höheren Betonqualität gegenüber Standardbeton. Der benötigte Beton müsse eine zertifizierte Qualität vorweisen. Die Mischung vor Ort auf der Insel erweise sich damit als schwierig. Es sei eigentlich nicht vorgesehen, dass Betonmischer vom Festland auf die Insel kommen. Die Angelegenheit müsse zügig geklärt werden. Auf die Garantie für den Beton könne nicht verzichtet werden.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Klärbecken, die in den 90ziger Jahren erstellt wurden. Diese müssten die gleichen Anforderungen erfüllen.

Abteilungsleiter Sjuts erklärt, dass ähnliche Anforderungen bestehen. Die Becken seien mit Folien ausgelegt. Für die Qualität des Betons hätten sich aber inzwischen Änderungen ergeben. Der Landkreis habe in der Baugenehmigung für die Klärschlamm-trocknung explizit darauf hingewiesen.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die erst beauftragte Firma Gebr. Neumann die Schadensersatzforderung bezüglich dem Unterschiedsbetrag zum zweiten Bieter inzwischen anerkannt habe.

Zu Punkt 16: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Garrels gibt zur Kenntnis, dass am kommenden Freitag, 27.04.2018 um 11.30 Uhr, eine Preisverleihung für Architektorentwürfe der Architektur-Hochschule Bremen zum Thema Mietwohnungsbau auf dem ehemaligen Internatsgelände auf Langeoog stattfindet. Die Projekte werden anschließend im Ratssaal ausgehängt und ausgestellt und können zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Zu Punkt 17: Anträge und Anfragen

1. Ratsherr Streitböcker verweist auf die Baustelle „Hotel Sandburg“. Das Dach der angrenzenden Kindertagesstätte sei mit einem Zementschleier bedeckt, der nur durch Regen nicht mehr abwasche. Er fragt, ob das Dach Schaden genommen habe.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass der Sachverhalt der Verwaltung bekannt sei. Die Baufirma habe eine Reinigung des Daches zugesagt.

Stv. Tourismusmanager Kramp fügt hinzu, dass die Reinigungsarbeiten bereits begonnen haben.

Ratsherr Streitböcker teilt mit, dass das vom Rotary-Club Langeoog gespendete Spielgerät auf dem Gelände der Kindertagesstätte ebenfalls durch den Zementstaub verunreinigt wurde. Bei der Reinigung habe das Gerät Schaden genommen. Die Firma müsse Schadensersatz leisten.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass ihm die Beschädigung nicht bekannt sei.

Stv. Tourismusmanager Kramp wird sich der Angelegenheit annehmen.

2. Ratsherr Piekarski teilt mit, dass nach einem Gespräch mit Tourismusmanager Dollmann der Tourismus-Service in Aussicht gestellt habe für ein Dorffest eine Band und einen Bühnenwagen zu finanzieren. Das Unternehmen Kolb sowie die Langeooger Service-Clubs würden ihre Angebote wie gehabt vorhalten. Die übrigen Gastronomen im Ort möchte er aufrufen, sich auf ihren Terrassen mit besonderen Angeboten zu beteiligen. Er sehe das Dorffest stattfinden und könne und werde einen Antrag für den Verwaltungsausschuss formulieren. Das Fest könnte mit dem Tag der Deutschen Seenotrettung hin verbunden werden.
3. Ratsherr Uecker bringt vor, dass die LangeoogCard inzwischen 20 Jahre alt sei und seinerzeit mit Leben gefüllt werden sollte. Er sehe aber nicht, dass seitdem etwas passiert sei um mehr Gegenwert für den Gast im Gästebetrag zu entwickeln.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass im Gästebeitrag von € 3,50 pro Erwachsener/Tag in der Hauptsaison nicht nur freier Eintritt im Schwimmbad, sondern auch die Erhaltung der Infrastruktur und kostenlose Angebote des Tourismus-Service enthalten seien. Es gebe den freien Wasserturmeintritt, das Recht die Inselbahn während des Aufenthaltes kostenlos zu nutzen und anderes.

Ratsherr Uecker erklärt, dass etwas zum „Anfassen“ fehle. Die Karte müsse mehr beworben und attraktiver und interessanter gemacht werden. Als Beispiel nennt er freies W-Lan auf der Insel. Er wünsche sich, dass die LangeoogCard mehr bespielt werde.

Tourismusmanager Dollmann berichtet über die kostenlosen Sportangebote. Zusätzlich gäbe es kostenpflichtige Kurse. Er verweist auf den Flyer zur LangeoogCard, der den Gästebeitrag und die darin enthaltenen Angebote erläutert.

Ratsherr Uecker moniert in diesem Zusammenhang, dass Anträge des Rates nicht bearbeitet würden. Er verweist auf seinen Antrag auf freies W-Lan auf der Insel. Auch Bürger würden auf Ihre Anträge bzw. Fragen keine Antworten durch die Verwaltung erhalten.

Allgemeiner Vertreter Heimes stellt richtig, dass Ratsherr Uecker die zur Einführung der LangeoogCard vorgesehenen Benefits und Partnerangebote, wie Fahrradverleihe meine. Er erläutert, dass das System der Karte im letzten Jahr auf ein neues Basissystem gestellt wurde. Jetzt müssten Überlegungen zu weiteren Angeboten folgen.

Stv. Tourismusmanager Kramp bringt vor, dass mit Hochdruck an dem freien W-Lan gearbeitet würde. Man warte jedoch noch auf die Rückmeldung für eine Förderung. Er sagt zu, Ratsherrn Uecker über den Sachstand auf dem Laufenden zu halten.

Ratsherr Kuper schlägt vor, auf den Monitoren der Schifffahrt eine Erklärung einzuspielen, was die LangeoogCard an Leistungen enthalte.

Stv. Tourismusmanager Kramp gibt zur Kenntnis, dass das Dach der Kindertagesstätte über die Baufirma mit einem Spezialreiniger gereinigt werde. Der Sachverhalt zum Spielgerät sei dort nicht bekannt, aber auch hier werde sich die Baufirma kümmern.

4. Ratsherr Sommer erinnert an seinen Antrag bezüglich der Verkehrsführung im Ort (Einbahnstraße), sowie der Baum- und Beetbepflanzung.

Abteilungsleiter Sjuts teilt mit, dass die Baumbepflanzung noch vor der Saison erfolge.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass das Thema „Verkehrsführung“ im Bauausschuss besprochen werden sollte.

5. Ratsherr Piekarski verweist auf die derzeitigen Diskussionen im Rat bezüglich nicht beantworteter Anfragen und Anträge und bittet die Antworten immer an den gesamten Rat zu geben und nicht nur an die Person, von der die Anfrage komme.

6. Ratsvorsitzender Adelmund übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Janssen.

Ratsvorsitzender Adelmund möchte wissen, ob zum Brückentag nach Himmelfahrt die Kindertagesstätte geschlossen sei. Er sei darauf angesprochen worden, dass einige Eltern aufgrund ihres Dienstes auf eine Kinderbetreuung angewiesen seien.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass die Brückentage der Kindertagesstätte an die der Schule angepasst seien. Versuche, eine Alternative zu finden, z. B. über die Kinderkurheime, seien seinerzeit aufgrund fehlenden Personals gescheitert. Die Schließzeiten werden zwischen Gemeinde, Erziehern und Eltern abgestimmt.

Bürgermeister Garrels fügt hinzu, dass die Schließzeiten mit dem Elternbeirat besprochen seien. Für die Herbstferien sei eine Betreuung gewährleistet.

Ratsherr Kuper verweist auf seinen Antrag zur Einstellung einer Gleichstellungsbeauftragten. Diese könne dann im Notfall auch die Kinderbetreuung übernehmen.

7. Ratsherr Adelmund spricht der Gärtnerkolonne der Inselgemeinde sein Lob aus für die pflanzliche Gestaltung der Haupt- und Mittelstraße.

Ratsvorsitzender Adelmund übernimmt den Vorsitz zurück.

Zu Punkt 18: Einwohnerfragestunde

Adda Fischer

Frau Fischer möchte wissen, ob der derzeitige Baustand am „Hotel Sandburg“ die endgültige Höhe sei, oder ob ein weiteres Stockwerk errichtet werde.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass keine weitere Etage komme, lediglich das Dach mit Aufbauten wie Pool und Dachterrasse.

Frau Fischer fragt, ob auf der Insel weiterhin die Gestaltungssatzung gelte.

Bürgermeister Garrels bejaht dies.

Bärbel Kraus

Frau Kraus verweist auf die ab August wegfallenden Gebühren für Kindertagesstätten und fragt, wie die Gemeinde Langeoog gedenke dies gegenzufinanzieren. Weiter fragt sie nach einer Unterstützung durch das Land.

Allgemeiner Vertreter Heimes legt dar, dass die Gemeinden bei solchen Beschlüssen nicht beteiligt werden. Er gehe davon aus, dass die Zuschüsse vom Land erhöht werden. Das Gesetz für den Wegfall der Gebühren sei noch nicht beschlossen.

Bürgermeister Garrels erläutert in Bezug auf eine Einwohnerfrage von Frau Kraus in der Sitzung des Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschuss am 09.04.2018, dass Herr Thorenz vom NLWKN anlässlich der Deichschau am 24.04.2018 mitgeteilt habe, dass sein Betrieb in engem Kontakt zu niederländischen Küstenschutzfachleuten stehe, um den Wunsch nach „Küstenschutz mit der Natur“ soweit dies vertretbar sei, entgegenzukommen.

Zu Punkt 18: Schließung der Sitzung

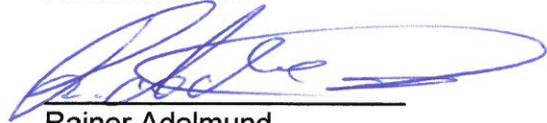
Ende: 21.00 Uhr



Uwe Garrels
Bürgermeister



Katja Heimes
Protokollführerin



Rainer Adelmund
Ratsvorsitzender